



Wesentliche Neuerungen der Version 2017/2

- **Usability:** Durch die Nutzung der neuen Layout-Möglichkeiten erscheinen die Pflegemasken aufgeräumter, der Platz wird besser genutzt und die Elemente sind übersichtlicher angeordnet. Nicht verwendete Elemente werden ausgeblendet, was die Bedienung wesentlich vereinfacht. Die Einbeziehung von Fachbereichen in die Nutzung z.B. der dezentralen Planung und Pflege wird so erheblich verbessert.
- **Parametrisierbarkeit:** Über weitere Parameter kann, die Nutzung der Module an die individuellen Bedürfnisse des Instituts angepasst werden. Zusammen mit dem Rollen- und Rechtesystem wird so individuell nur das angezeigt, was tatsächlich genutzt wird. Dies reduziert die Komplexität und erhöht die Bedienbarkeit.
- **Workflow:** In den Workflows können nun in einem Schritt mehrere Beteiligte per E-Mail informiert werden. Bei Rückgaben wird der Rückgabegrund erfasst und gespeichert. Die Freigabe kann von der Zustimmung bzw. Kenntnisnahme des gewünschten Personenkreises abhängig gemacht werden
- **Maßnahmenmanagement:** Verbesserung und Ausbau des Maßnahmenmanagements in allen Modulen und übergreifend aus Sicht des Verantwortlichen (welche Maßnahmen sind mir zugeordnet). Weitere Maßnahmen-Typen wurden ergänzt. Erweiterte Auswertbarkeit und verbesserte Maßnahmenverfolgung (welche Maßnahmen wurden umgesetzt, Maßnahmenübersichten etc.)
- **IT-Kostenmanagement:** Erweiterung der Verrechnung (vereinfachte Pflege, unterjährige Änderung), einstellbarer Planungs- und Prognosehorizont (1 bis 5 Jahre), einstellbare Sichtbarkeit/Nutzung von Projekten inkl. Einbindung des Projektmoduls, Verbesserung der Pflege der Prognose. Neue „AfA-Simulation“ die aus Investitionen per Knopfdruck die Abschreibungen berechnet. Verbesserte Planung durch neues Statuskonzept auf Elementebene. Integration der bankfachlichen Faktura.

... wesentliche Neuerungen der Version 2017/2

- **Vertrags- und Lizenzmanagement:** Erweiterung des Workflows (Vertragsvorprüfung, Workflow mit mehreren Personen), Ausbau der vertragspezifischen Felder (Immobilienverwaltung, Lizenzen sowie eigener Vertragspflegeprozess für das Mobilfunkmanagement etc.)
- **Dienstleistersteuerung:** Erweiterung der Auslagerungsprüfung (Identifizierung). Neue MARisk-konforme Risikoanalyse (als Modulzusatz) mit Brutto-/Netto-Risiken je Risikokategorie mit internen Kontrollen (IKS) zur jeweiligen Reduzierung des Brutto-Risikos. Automatische „Berechnung“ von Standard-Maßnahmen der Dienstleistersteuerung auf Basis der Risiken. Freigabe/Workflow mit mehreren Personen.
- **IT-Architekturmanagement:** Erweiterte Unterstützung des Verfahrensverzeichnis, verbesserte Unterstützung des Programmfreigabe-/Einsatzverfahrens mit Einbeziehung mehrerer Personen in einem Workflow-Schritt (inkl. E-Mailbenachrichtigung, Rückgabegrund). Wesentlich verbesserte Schutzbedarfsstrukturanalyse als Gesamtübersicht inkl. Räume.
- **Strategische Planung:** Verbesserte Planungs- und Dokumentsystematik: Der Planungsprozess und die (aufsichtsrechtlich) erforderlichen Elemente der strategischen Planung sind dadurch noch transparenter. Verbesserte Überwachung der Strategieumsetzung durch Projekte (Modul Projektmanagement) und Maßnahmen (Fachbereichs- und OrgIT-Maßnahmen).
- **Projektportfoliomanagement:** Verbessertes Management von Projekt-Kostenstellen (Modul IT-Controlling), Verbesserungen auf Basis von Kundenfeedback.
- **Kapazitäts- und Ressourcensteuerung:** Optimierungen im Detail
- **SB-Management:** Erweiterung um die Internetnutzung der dem Standort zugeordneten Kunden. Dies ist eine wesentliche Unterstützung der Digitalisierung des Vertriebs!
- **IT-Infrastrukturmanagement:** Erweiterung um „Räume“ inkl. Integration in die Schutzbedarfsstrukturanalyse.